

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Verzeichnis der Übersichten	11
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	17
A. Einleitung	21
I. Einige typische Fälle	21
II. »Letztlich geht es doch nur um die Höhe der Abfindungen« – Anmerkungen zur Praxis von Interessenausgleich und Sozialplan	27
III. Zielsetzung und Aufbau des Handbuchs	29
IV. Vertiefende und weiterführende Literatur	33
B. Rechtliche Grundlagen	34
I. Was ist eine mitbestimmungspflichtige Betriebsänderung?	36
II. Zuständigkeit des Betriebsrats, Gesamtbetriebsrats oder Konzernbetriebsrats?	53
III. Die Rechte des Betriebsrats bei der Planung mitbestimmungspflichtiger Betriebsänderungen	57
IV. Die Einigungsstelle zur Durchsetzung der Mitbestimmungsrechte	77
V. Der Nachteilsausgleich	83
VI. Mitbestimmungsrechte bei der Durchführung einer Betriebsänderung	87
VII. Betriebsübergang gem. § 613a BGB als Betriebsänderung?	92
VIII. Interessenausgleich und Sozialplan in der Insolvenz	98
IX. Betriebsänderung in Tendenzbetrieben	101

Inhaltsverzeichnis

X.	Zuschüsse zu Sozialplanleistungen durch die Bundesagentur für Arbeit (Transferleistungen)	103
XI.	Exkurs: Tarifsozialplan	117
XII.	Vertiefende und weiterführende Literatur	120
C.	Arbeitgeberstrategien und -interessen im Zusammenhang mit Betriebsänderungen	121
I.	Gewinnstreben als Ausgangspunkt der Betriebsänderung	121
II.	Typische Arbeitgeberstrategien bei Betriebsänderungen	122
III.	Vertiefende und weiterführende Literatur	134
D.	Notwendigkeit und Möglichkeiten zur Früherkennung von Betriebsänderungen	135
I.	Warum ist für den Betriebsrat das frühzeitige Erkennen einer drohenden Betriebsänderung wichtig?	135
II.	Wie kann der Betriebsrat eine drohende Betriebsänderung möglichst früh erkennen?	139
III.	Vertiefende und weiterführende Literatur	170
E.	Der Betriebsrat erfährt von einer geplanten Betriebsänderung – Was ist zu tun?	171
I.	Überprüfung der Mitbestimmungspflicht der Betriebsänderung	173
II.	Der Arbeitgeber bestreitet die Mitbestimmungspflicht – Was kann der Betriebsrat tun?	176
III.	Informationsrechte des Betriebsrats durchsetzen	179
IV.	Inhaltliche und strategische Vorbereitung der Verhandlungsphase – Entwicklung eigener Vorschläge	189
V.	Der Betriebsrat muss Durchsetzungsstrategien entwickeln	216
VI.	Nur eine gut organisierte Betriebsratsarbeit führt zum Erfolg	225
VII.	Vertiefende und weiterführende Literatur	227
F.	Verhandlungen über einen Interessenausgleich und Sozialplan .	229
I.	Vorbereitung der Verhandlungsgespräche	230
II.	Durchführung der Verhandlungen	237
III.	Verhandlungen scheitern: Die Einigungsstelle wird angerufen	241
IV.	Beendigung der Verhandlungen	244
V.	Vertiefende und weiterführende Literatur	245
G.	Regelungsvorschläge zum Interessenausgleich	246
I.	Regelungen zur Vermeidung größerer Nachteile	249
II.	Regelungen aus Anlass der Betriebsänderung	291

III.	Die Festlegung der Betriebsänderung	295
IV.	Vertiefende und weiterführende Literatur	297
H. Regelungsvorschläge zum Sozialplan	298	
I.	Festlegung des Geltungsbereichs	303
II.	Regelungen zu Umsetzungen und Versetzungen	306
III.	Regelungen zu Qualifizierungsmaßnahmen	313
IV.	Regelungen zum vorzeitigen Ausscheiden älterer Arbeitnehmer .	315
V.	Regelungen bei Entlassungen	317
VI.	Regelung zur Lösung von Härtefällen	342
VII.	Regelungen zu Verfahrensfragen	343
VIII.	Vertiefende und weiterführende Literatur	346
I. Überlegungen zur Höhe des Sozialplanvolumens	347	
I.	Allgemeine Überlegungen	348
II.	Bestimmung der durch die Betriebsänderung entstehenden wirtschaftlichen Nachteile für die Arbeitnehmer	350
III.	Zur wirtschaftlichen Vertretbarkeit eines Sozialplanvolumens .	366
IV.	Die Praxis von Sozialplanverhandlungen muss sich ändern	375
V.	Vertiefende und weiterführende Literatur	376
J. Die Umsetzung von Interessenausgleich und Sozialplan	377	
I.	Information der Belegschaft	377
II.	Überwachung und Umsetzung der Vereinbarungen	378
III.	Wahrnehmung der Mitbestimmungsrechte bei der Durchführung der Betriebsänderung	380
IV.	Vertiefende und weiterführende Literatur	389
K. Unternehmensrechtliche Strukturänderungen	390	
I.	Änderung der Unternehmensstruktur auf der Grundlage des Umwandlungsgesetzes	392
II.	Weitere Möglichkeiten zu Strukturänderungen in Unternehmen und Betrieb	423
III.	Regelungsbedarf und Regelungsmöglichkeiten bei Strukturänderungen	432
IV.	Vertiefende und weiterführende Literatur	434
L. Praxisfälle	435	
I.	Personalab- und -umbau über die Einigungsstelle mit Transfergesellschaft und Kurzarbeit	436
II.	Betriebsschließung	446

Inhaltsverzeichnis

III.	Unternehmensfortführung durch die Belegschaft	455
IV.	Verschmelzung zweier Unternehmen	470
V.	Verschmelzung zweier Unternehmen nach dem Umwandlungs- gesetz	483
M. Anhang	495
I.	Verträge und Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Er- richtung einer Transfergesellschaft oder der Durchführung von Transfermaßnahmen	495
II.	Beispielberechnung für ein Vorruestandmodell	507
	Stichwortverzeichnis	515